

# Tafelente

## *Aythya ferina*

### Porträt

- etwa so groß wie die Reiherente; Männchen im Prachtkleid mit rostrotem Kopf, Hals und Vorderrücken, schwarzer Brust und silbergrauem Rücken und Flanken; Weibchen braun, Rücken und Gesicht oft heller
- eine Jahresbrut, Legezeit Mitte April bis Juni; (4)5-12(14) relativ große, graue bis grünliche Eier; Nest in Vegetation versteckt am Wasser; größere Gelege stammen von mehreren Weibchen
- das Weibchen brütet allein 24-25 Tage und führt die Jungen noch ca. 50 Tage
- Nahrung stärker vegetarisch als bei der Reiherente
- Überwinterung mitteleuropäischer Brutvögel vorwiegend in Süd- und Südwesteuropa

### Verbreitung und Bestand

Die Tafelente ist Brutvogel in mittleren Breiten von West-Europa bis zum Baikalsee und von Südkandinavien bis in mediterrane Bereiche und Steppenzonen. In Europa erfolgte in den letzten 150 Jahren, ebenso wie bei der Reiherente, eine Ausbreitung nach Norden und Westen. Der deutsche Brutbestand beträgt 4.500-7.500 Paare, in Hessen sind es lediglich 3-10 Brutpaare, die mehr oder weniger regelmäßig im Rhäden von Obersuhl, an der Aartalsperre, an den Vogelsbergteichen, in der Wetterau und der Lahnaue zw. Atzbach u. Gießen brüten.

Der Rast- und Winterbestand in Hessen ist mit 5.000 - 12.000 Exemplaren zu beziffern.

### Gefährdung und Schutz

Gefährdungsursachen und Schutzmaßnahmen ähneln denen der Reiherente. Die Tafelente wird allerdings in der Roten Liste Hessens (2006) als vom Erlöschen bedroht (Kategorie 1) geführt.



Überwinterndes Tafelentenpaar

(Foto: Alfred Limbrunner)

## Herausgeber:



Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Energie, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz (HMUELV)

## in Kooperation mit:



Staatliche Vogelschutzwarte  
für Hessen, Rheinland-Pfalz  
und Saarland

**HESSEN-FORST**  
Verpflichtung für Generationen



Stand: 2008